

STADT BAD LOBENSTEIN



Staatlich
anerkanntes Moorheilbad



Amts- und Mitteilungsblatt



23. Jahrgang

Freitag, den 9. März 2012

Nummer 5

Zukunft des Kleinspeichers Oberlemnitz



Mit der Novellierung des Thüringer Wassergesetzes im Jahr 2009 wurde dem Land Thüringen die Unterhaltung und Instandsetzung von insgesamt 56 herrenlosen Talsperren, wozu auch der Kleinspeicher Oberlemnitz und der Speicher im Koseltal gehören, übertragen. Hierbei übernimmt der Freistaat Thüringen die Verantwortung, um drohende Gefahren abzuwenden und die Kleinspeicher an die allgemein anerkannten Regeln der Technik anzupassen.

Im Rahmen des Flurbereinigerfahrens „Kleinspeicher Oberlemnitz“ wurde der Agrargenossenschaft Lemnitztal e.G. der Grund und Boden unter dem Speicher als Eigentum zugeordnet. Seine Rechtskraft erlangte der Flurbereinigungsplan im Juni 2010. Da jedoch für den Kleinspeicher Oberlemnitz keine wasserrechtliche Erlaubnis zum Aufstau vorliegt und die Stauanlage der Talsperrenklasse 3 zugeordnet ist, befindet er sich in der Unterhaltungslast der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG). Im Ergebnis einer durch die TLUG durchgeführten ingenieurtechnischen Ersterfassung weist die

Talsperre wesentliche Mängel auf, wie z. B. nicht ausreichender Freibord, nicht gegebene Suffusions- und Erosionssicherheit, Hinweise auf eine Durchfeuchtung des Dammes sowie eine sanierungsbedürftige Verrohrung des Lemnitzbaches. Aufgrund dieser Mängel sehen die TLUG sowie auch die Stauanlagenaufsicht einen dringenden Handlungsbedarf. In einer ersten Einschätzung ist für die Instandsetzung der Talsperre von Kosten in Höhe bis zu 300.000 € auszugehen. Hierzu fand im vergangenen Jahr in der Stadtverwaltung ein Gespräch zwischen Herrn Wolfram von der Agrargenossenschaft Lemnitztal e.G. und dem Bürgermeister zu den vorgenannten Sachverhalten statt. Dabei wurde auf der Grundlage eines vereinbarten Handlungskonzeptes zwischen dem Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN) und der TLUG die weitere Vorgehensweise abgestimmt. In einer ersten Phase des Handlungskonzeptes wird der Eigentümer bzw. Nutzer des Speichers gefragt, ob er die Unterhaltungslast übernimmt. Hierzu erklärte Herr Wolfram, dass er eine Finanzierung der Instandsetzungsarbeiten und die Unterhaltung in den Folgejahren nicht übernehmen kann.

In einer zweiten Phase war zu klären, inwieweit die Stadt Bad Lobenstein die Talsperre Oberlemnitz übernehmen kann, wobei sie auf der Grundlage eines privatrechtlichen Vertrages mit der Agrargenossenschaft Lemnitztal e.G. die Kosten bzw. Arbeiten zur Unterhaltung und Überwachung regelt. Hierbei wäre die Stadt Bad Lobenstein in der Folge alleiniger Verantwortlicher für die Überwachung der Talsperre Oberlemnitz. Aufgrund der immensen Kosten und nicht gegebenen Zuständigkeit muss von städtischer Seite die Übernahme abgelehnt werden.

In einer dritten Phase könnte in Auswertung der Vorplanung der Untersuchung des Speichers – welche allerdings noch nicht abschließend stattgefunden hat - per Beschluss des Stadtrates eine Entscheidung zur Übernahme der Unterhaltungslast getätigt werden, wobei Folgendes zu beachten ist:

- 1.) Wenn die Instandsetzung kostengünstiger ist als der Rückbau, übernimmt der Freistaat Thüringen die Finanzierung der Instandsetzung vollständig.
- 2.) Wenn die Instandsetzung teurer ist als der Rückbau, erfolgt eine Instandsetzung durch den Freistaat Thüringen nur, wenn die Stadt Bad Lobenstein den Differenzbetrag der Instandsetzungskosten abzüglich Rückbaukosten finanziert.

Eine genaue Eingrenzung dieser Kosten ist jedoch erst möglich, wenn ein grundsätzliches Interesse der Stadt Bad Lobenstein zur Übernahme der Talsperre besteht. Erst dann wird die TLUG im Rahmen der weiteren Arbeiten im Rahmen einer Vorplanung die Alternativen Instandsetzung oder Rückbau technisch und wirtschaftlich prüfen.

Vor diesem Hintergrund, aufgrund der vorgenannten wesentlichen Mängel der Talsperre und einer ersten Kostenschätzung für die Instandsetzung der Talsperre in einer Größenordnung von bis zu 300.000 € kann nur die Umsetzung der **vierten Phase** in Form des Rückbaus und Übergangs der Unterhaltungslast an die Stadt Bad Lobenstein zur Anwendung kommen.

Fortsetzung auf Seite 5!

Wichtige Rufnummern Bad Lobensteins Vorwahl von Bad Lobenstein – 036651

Notruf Polizei	110
Polizeistation Bad Lobenstein	860
Notruf Rettungsdienst.....	112
Feuer- und Rettungsleitstelle Saalfeld	03671-9900
ärztlicher Notfalldienst	03671-9900
Krankentransport	87000
Saale-Orla-Klinikum, BT Schleiz	03663-4670
Landratsamt Saale-Orla-Kreis Schleiz	03663-4880
Bürgerbüro Bad Lobenstein/Kfz-Zulassung.....	03663-4880
ZV Abfallwirtschaft Pöbneck, Abfallberatung	03647-441717
Gebühren (Bad Lobenstein)	03647-441742
Becker Umweltdienste GmbH Thüringen	03663-4135-0 (Abfuhr Hausmüll/Gelbe Säcke/Altpapiertonne)
Stadt-Apotheke.....	2178
Apotheke Am Tor.....	88938
Danpower GmbH (ehem. LED).....	398880
KomBus GmbH, Poststraße	01803337287
Arbeitsamt/ Bad Lobenstein	036651/70128
Amtsgericht	610-0
Grundbuchamt.....	610-14
Katasteramt / Dienststelle Pöbneck	03647/4499100
Volkshochschule Außenst. Schleiz.	03663-422458
Stadtbibliothek/Kulturhaus.....	2076
Regionalmuseum	2492
Musikschule.....	2881
Waldbad	38377
Kindergarten „Kinderland“, Karl-Marx-Straße 36	2118
Kindergarten „Sonnenschein“, Bayerische Str. 13 d	3554
Kindergarten „Rappelkiste“, Unterlemnitz.....	31092
„Ardesia-Therme“	Fax: 3939150, Tel.: 39390
Kirchenkreissozialarbeit / Beratungsst. Bad Lobenst.	656940
Suchtberatung im Diakonieverein, Bayerische Str. 13	31364
Sozialstation, Bayerische Str. 13.....	6110
Ambulanter Hospizdienst, Bayerische Str. 13	61155
Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein gGmbH.....	398928
Volkssolidarität, Straße der Jugend 15	63933
Blinden- u. Sehbehind.-Verband/Ber. Bad Lobenstein	33552
MEDIAN-Klinik Bad Lobenstein.....	740
Jugendhaus.....	88921
Familienberatungsstelle Bad Lobenstein	50207
Altersheim Emmaus Ebersdorf.....	690
DRK Pflegeheim Bad Lobenstein	390
AOK, Hirschberger Straße.....	750
DAK, Neumarkt 12, in Schleiz	03663-425350
BARMER, Heinrich-Behr-Straße 5b	018500276000

Evang.-luth. St. Michaelis Gemeinde:

Pfarrer Ibrügger

Evang.-meth. Gemeinde:

Pastor Christian Posdich

Röm.-kath. Christus-König Gemeinde:

Pfarrer Spalteholz

Tel.: 134137, Fax: 134250

Neuapostolische Kirche:

2037

Bei Havarien:

Gift-Notruf

ZV Wasser/Abwasser Lobensteiner Oberland

ab 16:00 Uhr Rettungsleitstelle

Energieversorgung E.ON

ab 16:00 Uhr.....

Gasversorgung E.ON

ab 16:00 Uhr.....

Wohnungsbaugesellschaft Lobenstein mbH.....

Allg. Wohnungsgenossenschaft e. G. Lobenstein

Wir sind für Sie da – Stadtverwaltung Bad Lobenstein

Das Rathaus Bad Lobenstein ist für Sie geöffnet:

Di. 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr

Do. 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Fr. 09:00 bis 12:00 Uhr

<u>Büro Bürgermeister</u>		<u>Telefonnummer:</u>
Steffi Wirkus	Zi. 18	77212 u. 77113

Kämmerei

Kämmereiamtsleiter – Geschäftsleitender Beamter –

Sandro Weigel Zi. 07 77131

Kasse

Katja Jakob Zi. 08 77133

Steuerstelle

Rainer Kögler Zi. 04 77127

Bauamt

Bauamtsleiter

Jürgen Funk Zi. 33 77140 u. 77143

Sachgebietsleiter Hochbau

Kati Halfter Zi. 32 77183

Bauhof, Poststraße

Axel Mechold 33 707

Hauptamt

Zi. 12 77122

Hauptamtsleiter

Rainer Scheunemann Zi. 11 77123

Redaktion Amts- und Mitteilungsblatt

Birgit Röppischer Zi. 15 77156

Sachgebietsleiter Öffentl. Sicherheit und Ordnung

Lothar Zahn Zi. 16 77153

Pass- und Meldewesen

Sabine Löwe Zi. 10 77118

Friedhofsverwaltung

Bärbel Petrich Zi. 10 77124

Standesamt / Urkundenstelle im „Neuen Schloss“

Heidrun Linke 77119

Marktmeister / Fundbüro

Ramon Färber Zi. 13 77145

Sachgebiet Kultur/Soziales/Tourismus

im „Neuen Schloss“ 77165 u. 77154

Stadtinformation, Graben 18

Gisa Kurtz 77126 u. 2543

Fax: 77100

Schiedsstelle/ Herr Bauer 77135

jeden letzten Dienstag von 16:00–18:00 Uhr im Rathaus/2. OG

Internet-Adresse: www.bad-lobenstein.de

e-Mail: info@bad-lobenstein.de

e-Mail: buergemeister@bad-lobenstein.de

e-Mail: ltr.hauptamt@bad-lobenstein.de

e-Mail: hauptamt@bad-lobenstein.de

e-Mail: meldestelle@bad-lobenstein.de

e-Mail: ordnungsdiens@bad-lobenstein.de

e-Mail: gs.stadtrat@bad-lobenstein.de

e-Mail: kultur@bad-lobenstein.de

e-Mail: kita@bad-lobenstein.de

e-Mail: stadtinfo@bad-lobenstein.de

e-Mail: marktwesen@bad-lobenstein.de

e-Mail: kaemmerei@bad-lobenstein.de

e-Mail: bauamt@bad-lobenstein.de

e-Mail: stadtbauhof@bad-lobenstein.de

e-Mail: standesamt@bad-lobenstein.de

Bürgermeister Peter Oppel ist über die Zentrale (Tel. 770) oder über das Sekretariat (Tel. 77212 und 77113) und der stellvertretende Bürgermeister Wilfried Seiferth über Tel. 2170 erreichbar.

Besuchstermine bei Bürgermeister Peter Oppel empfehlen wir, vorher zu vereinbaren.

Der Bürgermeister informiert:

20. Sitzung des Stadtrates

In der vorgeschalteten **Bürgerfragestunde** der am 31. Januar stattgefundenen Sitzung fragte ein Bürger, ob die Schaltzeiten der Ampelanlage an der „Europakreuzung“ gekürzt werden können, warum die Parkplatzschränke an der „Ardesia-Therme“ nicht aktiviert ist, warum an der Brauereikreuzung die Vorfahrtsregelung nicht geändert werden kann und wann und wie die städtischen Straßenlampen auf LED-Technik umgerüstet werden sollen.

Der Fragesteller wurde informiert, dass für die Ampelanlage das Ostthüringer Straßenbauamt zuständig ist und die Stadtverwaltung dort nachfragen wird. Bezüglich des Parkplatzes an der „Ardesia-Therme“ teilte die Geschäftsführerin mit, dass es einen technischen Defekt gibt und die Thermengäste ohnehin kostenfrei parken können. Die Haustechniker überwachen das Parkverhalten manuell. Bezüglich der Brauereikreuzung laufen derzeit Vorplanungen zur Umgestaltung dieses Einmündungsbereiches. Beim Umrüsten der Straßenlampen stehen die Kommunen unter Zeitdruck, da ab 2013 Quecksilberdampflampen nicht mehr hergestellt werden dürfen. Eine Umrüstung auf Natriumdampflampen ist relativ einfach möglich, wobei die Zukunft eindeutig den bezüglich der Anschaffungskosten sehr teureren LED-Leuchten gehört.

Im **öffentlichen Teil der Stadtratsitzung** lagen den Stadtratsmitgliedern in Vorbereitung der Bürgermeisterwahl die Beschlussvorlagen zur **Bestellung eines Wahlleiters** und zur zukünftigen **Einstufung des Bürgermeisters** vor. Wie bei vielen zurückliegenden Wahlen auch, wurde in bewährter Weise Frau Antje Schröter, Mitarbeiterin der Stadtverwaltung, zur Gemeindevahlleiterin berufen. Gemäß § 7 Abs. 1 des Thüringer Kommunalwahlbeamtengesetzes wurde über die zukünftige Einstufung/Vergütung des zu wählenden Bürgermeisters beschlossen. Die Stadtratsmitglieder konnten im gesetzlichen Rahmen frei zwischen der vorgegebenen Besoldungsgruppe A 14 oder A 15 entscheiden. Mehrheitlich haben sich die Stadtratsmitglieder für die Beibehaltung der seit 1991 festgelegten Besoldungsgruppe A 15 entschieden.

Auf Grund der haushaltslosen Zeit musste separat über die Festsetzung der **Steuersätze für die Realsteuern** beschlossen werden. Wichtig bei dieser Beschlussfassung war die Tatsache, dass es bei den Hebesätzen für Grund- und Gewerbesteuern keine Veränderungen zum Vorjahr gab.

Mit Beschlussfassung einer **Abrundungssatzung** an der Straße „Zur Alten Försterei“ wird die Möglichkeit geschaffen, eine über drei Grundstücke mögliche Lückenbebauung entlang der Haupterschließungsstraße zum Wohngebiet Gallenberg zu ermöglichen.

Nach fast 20 Jahren Laufzeit hat die Stadtverwaltung eine Neufassung der örtlichen Bauvorschriften über die **Gestaltung baulicher Anlagen** im Altstadtgebiet vorgelegt. Dabei wurde der Geltungsbereich dieser Satzung etwas verkleinert, überholte Vorgaben gestrichen und aktuelle Dinge, wie beispielsweise die Errichtung von Fotovoltaikanlagen, aufgenommen. Der neue Satzungstext wird nach der erforderlichen Genehmigung im Amts- und Mitteilungsblatt bekannt gegeben.

Eine weitere ebenso alte Satzung, die so genannte „**Erhaltungssatzung**“, wurde dem Stadtrat mit der Empfehlung zur Aufhebung vorgelegt. Ein wesentlicher Regelungspunkt war die Erhaltung von Wohnraum in den innerstädtischen Wohn- und Geschäftshäusern zur Vermeidung einer vollgewerblichen Nutzung und der damit zu befürchtenden „Entvölkerung“ der Innenstadt. Die Zeit, aber insbesondere der entstandene Wohnungsleerstand, haben diesen Regelungsbedarf überholt. Der Stadtrat folgte dieser Beschlussempfehlung, so dass unser Ortsrecht - wie angestrebt - etwas schlanker wird.

Weiterhin lag ein Antrag der LBL-Fraktion zur **Kosteneinsparung bei der Erstellung des Amtsblattes** vor. Hierzu hatte der Stadtrat bereits im Mai vergangenen Jahres im Rahmen der Haushaltssicherung den Verzicht auf den Farbdruck beschlossen, was von der Stadtverwaltung entsprechend umgesetzt wurde. Dem verbleibenden Antragsteil, das Amtsblatt nur noch monatlich aufzulegen, folgte die Mehrheit des Stadtrates

unter Verweis auf den erzielten Kostenrückgang von 6.600 Euro in 2011 auf etwa 4.500 Euro im Jahr 2012 nicht. Ein weiterer Antrag der LBL-Fraktion beinhaltete die Beauftragung des Bürgermeisters, einen **öffentlichen Nutzungsplan für das Kulturhaus** zu erstellen, um das Kulturhaus besser vermarkten zu können. In der Diskussion wurde jedoch klargestellt, dass die Öffentlichkeit sehr umfangreich und auf verschiedene Weise auf alle öffentlichen Veranstaltungen im Kulturhaus hingewiesen wird, weshalb dieser Antrag einstimmig zur weiteren Bearbeitung in den Kultur- und Sozialausschuss verwiesen wurde. Als letzter Punkt des öffentlichen Sitzungsteils wurde über einzelnen Maßnahmen und die Fortschreibung des 2011 beschlossenen **Haushaltskonsolidierungskonzeptes** beraten. Aus Sicht der Verwaltung war vor allem die Klärung des Punktes „Straßenbeleuchtung“ nötig, weil der Stadtrat eine weitere Verlängerung der Abschaltzeiten um zwei Stunden beschlossen hatte, aber die Umsetzung dieser Maßnahme Anfang des Jahres auf heftige Kritik bei der Bürgerschaft gestoßen ist. Hierzu legten die Stadtratsmitglieder mehrheitlich fest, dass - abweichend von der Beschlussfassung im Mai 2011 - eine Verkürzung der Abschaltzeiten der Straßenbeleuchtung um weitere zwei Stunden nicht erfolgen wird.

Im **nichtöffentlichen Teil der Sitzung** ging es um die **Neubesetzung der Bauamtsleiterstelle** der Stadtverwaltung, welche zum 30.6. dieses Jahres frei wird. Nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung soll diese Stelle Anfang des II. Quartals mit einem Diplombauingenieur besetzt werden. Die bisherige Wochenarbeitszeit wird dabei um 2 Stunden reduziert. Nach einer Vorberatung im Stadtrat und Beschlussfassung im Bauausschuss befasste sich der Stadtrat nochmals mit einer **Bauvoranfrage einer Handels- und Gewerbebaugesellschaft** bezüglich des Baus einer komplexen und großflächigen Bebauung des Raab-Karcher-Areals. Einstimmig hat der Stadtrat beschlossen, an dem bestehenden Kurentwicklungsplan, auf dessen Grundlage der Bebauungsplan „Kurbereich“ basiert, festzuhalten. Der Gesellschaft wird angeboten, ihr Vorhaben im innerstädtischen Sondergebiet „Heinrich-Scherer-Platz“ (ehemaliges Kaufhausareal) zu verwirklichen.

Einstimmig beschloss der Stadtrat die Teilnahme der Stadt Bad Lobenstein am „**Ganzjahreskonzept Rennsteig**“ mit der Zielstellung, eine direkte Verbindung zwischen dem „Rennsteig“ als touristischen Hauptmagetrag des Thüringer Waldes und der Stadt Bad Lobenstein zu schaffen. Der Maßnahmenkatalog des Regionalverbundes Thüringer Wald wurde bestätigt, wobei der Saale-Orla-Kreis die zu erbringenden Eigenanteile zu 100 % trägt. Sobald konkrete Maßnahmen vorliegen, werden diese öffentlich bekannt gegeben. Beraten wurde in der Sitzung über die Ergebnisse des vom Stadtrat beauftragten **Interessenbekundungsverfahrens** zur eventuellen Abgabe unserer Kindergärten an freie Träger. Im Ergebnis der Diskussion wurde festgelegt, das Verfahren nicht weiter zu verfolgen und für beendet zu erklären. Gleichzeitig wurde der Bürgermeister beauftragt, mit einer Pressemitteilung (nachfolgend abgedruckt) die Öffentlichkeit über den Stand der Dinge zu informieren.

Im Rahmen von Anfragen an den Bürgermeister wurde über den Stand eines laufenden Vorkaufrechtsverfahrens im Innenstadtbereich und den Sachstand zu einer Pachtangelegenheit im Koseltal informiert.

Pressemittteilung

Bad Lobensteiner Kindergärten bleiben in städtischer Trägerschaft

Nach Auswertung der Ergebnisse zum Interessenbekundungsverfahren bezüglich einer eventuellen Übergabe der städtischen Kindergärten an einen freien Träger hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 31. Januar 2012 ein klares Votum zur Weiterführung der städtischen Kindergärten in kommunaler Trägerschaft abgegeben.

Die Ergebnisse des Interessenbekundungsverfahrens mit 5 beteiligten freien Trägern wurde nach entsprechender Beratung zur Kenntnis genommen und für beendet erklärt, nachdem deutlich wurde, dass die städtische Kinderbetreuung neben der pädagogischen Qualität und den sehr guten räumlich funktionalen Gegebenheiten auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht

im Vergleich ausgezeichnet abschneidet. Insofern hat dieses Verfahren - welches der Stadtrat Ende 2010 auf den Weg gebracht hat - deutlich gemacht, dass unsere Kindergärten in allen Belangen gut aufgestellt und gleichzeitig im Rahmen der gesetzlichen Regelungen auf einem guten Weg sind.

Die Beendigung des Verfahrens ist aus Sicht des Stadtrates und des Bürgermeisters eine Anerkennung für die geleistete Arbeit der Erzieherinnen, der technischen Kräfte und der Stadtverwaltung. Gleichzeitig muss dies ein Ansporn sein, auch weiterhin mit bestmöglicher Qualität, Quantität und Kostendisziplin die städtischen Kindergärten zu betreiben. Den Verantwortlichen der am Verfahren beteiligten freien Träger, den Leiterinnen unserer 3 Kindergärten und den mit der Verfahrensdurchführung beauftragten Mitarbeitern der Verwaltung gebührt Dank für ihre offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Bad Lobenstein, den 20.2.2012

Pressestelle

Arbeiten des Bauhofes

Trotz mehrwöchiger Frostperiode waren die Winterdienstaufwendungen des städtischen Bauhofes im Verhältnis zu den beiden vorangegangenen Winterperioden deutlich geringer und lagen bezüglich der Kosten wieder im langjährigen Durchschnitt.



Unsere Bauhofmitarbeiter konnten sich deshalb auf viele, meist zurückgestellte anderweitige Arbeiten, wie z. B. das Beschneiden von Bäumen und Sträuchern, Pflegeschnittarbeiten am „Alten Turm“, im Friedhofsbereich und in verschiedenen Ortsteilbereichen, Aufräumarbeiten und leichte Erdarbeiten, wie beispielsweise an der Brauerei u. a. m. konzentrieren. Die Kugelahornbäume am Marktplatz wurden auf Grund ihrer zwischenzeitlichen Ausdehnung, aber auch erkennbaren Schädigungen, zurückgeschnitten (siehe Foto). Fest steht, dass diese Bäume - mit Ausnahme der Stadtlinde neben dem Brunnen - in etwa 5 bis 10 Jahren ausgetauscht werden müssen, da sie auch auf Grund des sehr steinigen und teilweise felsigen Untergrundes keine sehr guten Wachstumsbedingungen haben. Auf Grund der schneefreien Witterungsverhältnisse konnte der Bauhof also mit dem Frühjahrsputz beginnen, was auch im Privatbereich für unsere Stadt und die Ortsteile sehr wichtig und wünschenswert ist.

Sonderausstellung von Anita Raabe in Leonberg

Anlässlich des traditionellen Pferdemarktes in unserer Partnerstadt Leonberg (immer am 2. Wochenende im Februar) wurde im Stadtmuseum eine Ausstellung mit Werken von Anita Raabe eröffnet. Nachdem ihre erste Ausstellung in Bad Lobenstein sehr große Beachtung gefunden hat und weitere Ausstellungen folgten, wurde unserer Partnerstadt im Rahmen des Kulturaustausches diese Ausstellung empfohlen. Die aus Leipzig stammende und seit etwa 20 Jahren in der Stadtverwaltung Leonberg angestellte Kunsthistorikerin Frau Christina Ossowski (siehe Foto/rechts) war begeistert und hat die Ausstellung zum

größten Volksfest der Stadt und der Leonberger Region, dem Pferdemarkt, eingeordnet.



Zum Stadtrundgang mit den Ehrengästen der Leonberger Partnerstädte Berlin-Neukölln, Belfort/Frankreich und Rovinj/Kroatien und einer kleinen Bad Lobensteiner Delegation mit der 7. Moorprinzessin Frau Julia Krauß wurde auch das Stadtmuseum besucht. In einer ausgezeichneten Laudatio und Ausstellungsbeschreibung hat Frau Ossowski die künstlerische Arbeit von Frau Anita Raabe erläutert und gewürdigt. Unsere Partnerstadt Leonberg hat bisher drei Ausstellungen in Bad Lobenstein präsentiert. Mit den Arbeiten von Anita Raabe ist in Leonberg derzeit die „4. Bad Lobensteiner Kunstausstellung“ zu sehen.

Glückwünsche

Im Namen der Stadt konnte der stellvertretende Bürgermeister, Herr Wilfried Seiferth, in Bad Lobenstein Frau Hildegard Schilling zum 90. und Frau Emmy Westphal zum 91. Geburtstag herzliche Glückwünsche überbringen. Ich gratulierte in Bad Lobenstein Frau Elfriede Schlawinsky zum 85. und Frau Margarete Wiegand zum 80. Geburtstag.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Peter Oppel, Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur 18. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 13. März 2012

Am **Dienstag**, dem **13. März 2012**, findet **um 18:00 Uhr** die **18. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses** des Stadtrates der Stadt Bad Lobenstein im Sitzungszimmer des Rathauses, Markt 1, 07356 Bad Lobenstein, statt.

Tagesordnung:

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss zur Genehmigung der Niederschrift der 17. Haupt- und Finanzausschusssitzung am 17.1.2012
- öffentlicher Teil

- Nichtöffentlicher Teil -

Peter Oppel, Bürgermeister
Vors. Haupt- und Finanzausschuss

Einladung zur Sitzung des Gemeindevwahlausschusses Am

Dienstag, dem 20. März 2012,

findet um **18:30 Uhr** im Sitzungszimmer des Rathauses der Stadt Bad Lobenstein die öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses statt.

Gegenstand der Sitzung ist die Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge für die Bürgermeisterwahl am 22. April 2012 und die Beschlussfassung über ihre Zulassung (§ 17 Abs. 4 Thüringer Kommunalwahlgesetz).

Bad Lobenstein, den 29.2.2012

Antje Schröter, Gemeindevwahlleiterin

Jagdgenossenschaft des Gemeinschaftsjagdbezirkes Bad Lobenstein

Einladung zur Vollversammlung der Jagdgenossen des Gemeinschaftsjagdbezirkes Bad Lobenstein

Am Donnerstag, dem 22. März 2012, um 19:00 Uhr, findet im **Hotel „Schwarzer Adler“, Wurzbacher Straße 1,** in Bad Lobenstein eine Vollversammlung der Jagdgenossen des Gemeinschaftsjagdbezirkes Bad Lobenstein statt, wozu ich herzlich einlade.

(Hinweis: Jagdgenosse ist jeder Eigentümer von Grundflächen, die zum Gemeinschaftsjagdbezirk Bad Lobenstein gehören. Dabei muss es sich allerdings um Grundflächen handeln, die bejagt werden dürfen. Eigentümer von Grundflächen, auf denen die Jagd nicht ausgeübt werden darf, sind nicht Jagdgenossen und gehören der Jagdgenossenschaft nicht an. Zu diesem Personenkreis zählen zum Beispiel die Eigentümer von Grundstücken, welche mit einem Wohnhaus bebaut sind.)

Tagesordnung:

1. Beschluss der Jagdgenossenschaft über den Kassenbericht und die Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassenführers
2. Beschluss der Jagdgenossenschaft zur Verwendung des Reinertrages der Jagdnutzung
3. Beschluss der Jagdgenossenschaft zur Jagdabrundung mit der Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Helmsgrün
4. Sonstiges

In diesem Zusammenhang ist auf Folgendes hinzuweisen:

1. Die Versammlung ist nicht öffentlich.
2. Beschlüsse der Jagdgenossenschaft bedürfen sowohl der Mehrheit der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen als auch der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundfläche (§ 9 Abs. 3 des Bundesjagdgesetzes).
3. Bei der Beschlussfassung der Jagdgenossenschaft kann sich jeder Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten in gerader Linie oder dessen Ehegatten, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte volljährige Person oder durch einen bevollmächtigten Volljährigen derselben Jagdgenossenschaft angehörenden Jagdgenossen vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die schriftliche Form erforderlich. Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens drei Jagdgenossen vertreten. Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe oder deren Beauftragte.

Ich bitte alle Jagdgenossen, zu dieser Versammlung einen Grundbuchauszug mit Flurstücksnummer und Größe ihrer bejagbaren Fläche vorzulegen, um den Punkt 2 dieser Hinweise umzusetzen.

Peter Oppel, Jagdvorsteher

Ende der amtlichen Bekanntmachung



Fortsetzung von Titelseite!

Diese Kosten werden vollständig vom Freistaat übernommen. Zu dieser Verfahrensweise gab es Übereinstimmung zwischen dem Vorsitzenden der Agrar e.G. und dem Bürgermeister, wobei die Agrargenossenschaft Lemnitztal e. G. die Versorgung ihrer Tiere mit Wasser, welche bisher aus dem Kleinspeicher gesichert war, anderweitig klären muss.

In Durchführung des weiteren Planungsprozesses ist für Revisionszwecke die vollständige Entleerung der Talsperre Oberlemnitz erforderlich. Allerdings weist die Stauanlagenaufsicht darauf hin, dass bei Verschlechterung des Anlagenzustands jederzeit die Anordnung von Maßnahmen zur Gefahrenabwehr in Form einer Stauspiegelabsenkung um mindestens 2 m oder die vollständige Entleerung der Talsperre als die mildeste Form der Gefahrenabwehr möglich ist.

Abschließend muss gesagt werden, dass eine derartige Entwicklung zum Zeitpunkt der Entscheidung bezüglich des Flurbereinigerungsverfahrens nicht abgesehen werden konnte, da die Thüringer Stauanlagenüberwachung erst im Juni 2005 eingeführt wurde und keiner der Beteiligten absehen konnte, wie sich die technischen Anforderungen an Stauanlagen entwickeln.

Termine Müllentsorgung vom 12.3.2012 – 23.3.2012

Ort	Hausmüll	Gelber Sack	Blaue Tonne
Bad Lobenstein/Stadt	19.3.	15.3.	-
Bad Lobenstein/Engstellen Reitplatz, Hain, Hainberg, Schlossberg, Neustadt,	19.3.	19.3.	-
Helmsgrün	21.3.	16.3.	-
Lichtenbrunn	22.3.	13.3.	-
Saaldorf/Mühlberg	19.3.	13.3.	-
Oberlemnitz	20.3.	15.3.	-
Alt-Saaldorf	19.3.	13.3.	-
Unterlemnitz	20.3.	15.3.	-

Kurzfristige Änderungen sind durch das Entsorgungsunternehmen vorbehalten!

Das Hauptamt informiert

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Helmsgrün

Von den 21 aktiven Mitgliedern der FFw Helmsgrün konnte der Wehrführer Jens Seidel 15 Kameraden zur Jahreshauptversammlung sowie den Bürgermeister, den Kreisbrandmeister, zwei Vertreter der Stützpunktwehr Bad Lobenstein und den Hauptamtsleiter begrüßen. Der Totenehrung folgte der Jahresbericht der Wehrleitung.

Es wurden über 20 Ausbildungs- und Übungsmaßnahmen, wie z. B. Schulung für Gerätekunde, Löschlehre, Ausbildung auf der Atemschutzstrecke in Saalfeld, Fahrzeug- und Maschinenkunde, Ausbildung an der Tragkraftspritze und der Kettensäge, Funkausbildung, Grundübung der Gruppe, Einsatzübung an der „Ardesia-Therme“, um nur einiges zu nennen, durchgeführt. 5 „heiße“ Einsätze gab es im vergangenen Jahr, wobei es um die Entfernung von Schlamm und Geröll in der Ortslage, einen Schornsteinbrand, einen Einsatz bei einem Verkehrsunfall sowie die Beseitigung von Ölschichten ging. Hierbei erwiesen sich die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Helmsgrün immer als eine sehr wertvolle Unterstützung der Stützpunktwehr Bad

Lobenstein. Neben diesen Maßnahmen wurden u. a. auch Aufräumarbeiten am Gerätehaus, die grundhafte Erneuerung einer im Winter zerstörten Blechhütte sowie Reinigungsarbeiten am Feuerlöschteich, Fahrzeugpflegemaßnahmen, Erneuerung von Pflastersteinen auf dem Feuerwehrhof, Kanalreinigungsmaßnahmen sowie Maßnahmen in Vorbereitung und Durchführung der Winterfestmachung durchgeführt. Die Feuerwehr Unterlemnitz wurde bei den erforderlichen Geräteüberprüfungen unterstützt. Aber auch die Teilnahme an Dorf- und Feuerwehrfesten kam nicht zu kurz, so wurde das jährliche „Knut-Fest“ abgesichert wie auch das Maifeuer in Absprache mit dem Sportverein. Beim traditionell durchgeführten „Fischerfest“ in Bad Lobenstein hat sich die Wehr wie jedes Jahr beteiligt wie auch bei der Absicherung des Thüringer Radrennens, dem Festumzug der Freiwilligen Feuerwehr Wurzbach, dem Drachenbootrennen in Saaldorf – hier die Verköstigung mit Speisen und Getränken – und der Teilnahme am Röppischer Teich- und Feuerwehrfest. Bei all diesen Maßnahmen leisteten die Kameraden der FF Helmsgrün insgesamt 1.126 Stunden, was für diese relativ kleine Wehr eine hervorragende Leistung ist. Angesprochen wurde zu prüfen, inwieweit es möglich ist, dass sich noch mehr aktive Mitglieder der Wehr an den Schulungs-/Ausbildungsmaßnahmen und Einsätzen beteiligen sollten. Auch wurde die erforderliche Erneuerung der Fenster des Gerätehauses in der Fahrzeughalle sowie im Büro und Aufenthaltsraum angesprochen. Wehrleiterversammlungen und Brandsicherheitswachen im Kulturhaus wurden regelmäßig durchgeführt bzw. abgesichert. Abschließend bedankte man sich bei allen für ihre Einsatzbereitschaft und für die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und der Freiwilligen Feuerwehr Bad Lobenstein.



Jens Seidel, Sven Weiß, Patrick Liebold, Axel Beyer, Tom Siebert (v. l. n. r.)

In der anschließenden Diskussion wurde sehr deutlich über mangelhafte Beteiligung an Ausbildung, Übungen und Einsätzen gesprochen und auf die erforderliche Teilnahme an der Grundausbildung hingewiesen. Es wurde eingeschätzt, dass in der Wehr eine gute Basis vorhanden ist, aber dass mit einer noch besseren Teilnahme noch mehr geleistet werden könnte. Auf die erforderlichen Reparaturen der vorhandenen Tragkraftspritze (Manometerwechsel) wurde hingewiesen. Bei Kritiken zur Nichtmitnahme von Kameraden bei Übungen wurde darauf hingewiesen, dass nur solche Kameraden zu Übungen eingesetzt werden können, von denen bekannt ist, dass sie den hierfür erforderlichen Ausbildungsstand haben. Weiterhin gab es noch Hinweise zur Einweisung von weiteren Kameraden in das neu angeschaffte Fahrzeug.

Der Kreisbrandmeister bedankte sich für die Einsatzbereitschaft der Kameradinnen und Kameraden im Jahr 2011, insbesondere für die Teilnahme an den Lehrgängen. Er verwies auf Ausbildungsmaßnahmen im Jahr 2012 und auf eine in Helmsgrün geplante Übung. Weiterhin sprach er die Hoffnung aus, dass bei der jetzigen Witterung keine Brände auftreten, da die zuletzt stattgefundenen Brandeinsätze aufgezeigt haben, welch

große Probleme mit dem Löschwasser bei -15 bis -20 Grad auftreten. Er wünschte den Kameraden auch für 2012 eine gute kameradschaftliche Zusammenarbeit und ein gesundes Zurückkehren von allen Ausbildungs- und Einsatzmaßnahmen. Die Kameraden Tom Siebert und Axel Beyer erhielten ihre Urkunden zur erfolgreichen Teilnahme an der Truppmannausbildung und der Kamerad Patrick Liebold konnte zur erfolgreichen Teilnahme am Gruppenführerlehrgang an der Landesfeuerwehrschule beglückwünscht werden. Der Kamerad Silvio Einsiedel erhielt für 25 Jahre aktive und pflichttreue Dienstzeit in der Feuerwehr das silberne Brandschutzehrenzeichen am Bande.

Mit einer Enthaltung wurde über die Neuwahl des stellvertretenden Wehrführers beschlossen und anschließend der Kamerad Sven Weiß von den Anwesenden einstimmig zum stellvertretenden Wehrführer gewählt.

Der Bürgermeister lobte in seinem Schlusswort die hohe Anzahl von Einsätzen und Übungen der Wehr und die sehr offene Diskussion zu Problemen in der Wehr. Er regte an, über entstehende Probleme sofort mit der Wehrleitung bzw. den Kameraden zu sprechen und nicht bis zur Jahreshauptversammlung zu warten. Er hob die Wichtigkeit der Teilnahme an der Feuerwehrarbeit, insbesondere an der Ausbildung, hervor, um im Ernstfall gut helfen und retten zu können. Er machte deutlich, dass die Feuerwehr im Dorf eine besondere Bedeutung hat und die Bürgerschaft sehr wohl auf die dort wirkenden Kameradinnen und Kameraden schaut. Die Bereitschaft zur ehrenamtlichen Tätigkeit bei gleichzeitig sehr hoher Verantwortung für den Mitbürger, die eigene Gesundheit und anvertraute Technik, verdient sehr große Anerkennung, verlangt aber auch ständige Weiterbildung bei breiter Beteiligung möglichst aller aktiven Kameraden. Bezüglich der angesprochenen Reparatur bzw. Neuanschaffung einer Tragkraftspritze sagte er die Reparatur umgehend zu und teilte mit, dass im laufenden Jahr eine Tragkraftspritze angeschafft werden könnte, wobei jedoch der Einsatzort zwischen den Ortsteilwehren gemäß der vorhandenen Technik zu klären wäre. Im Hinblick auf die Fenstererneuerung wurde die Priorität der Stützpunktfeuerwehr Bad Lobenstein hervorgehoben, wo insbesondere die Anschaffung eines neuen Hilfeleistungslöschfahrzeuges an erster Stelle steht. Mit der Darstellung von einigen finanziellen Aufwendungen des vergangenen Jahres, wie z. B. bei der Gebäudeerhaltung, der Unterhaltung und Anschaffung von Geräten und Ausstattungen sowie Haltung von Kfz und Dienst- und Schutzbekleidungen, wurde deutlich, dass die wichtigsten Anschaffungen und Instandhaltungen getätigt wurden. Mit der Übergabe einer kleinen Prämie und dem Wunsch einer guten Entwicklung der Kameradschaft beendete er seine Ausführungen.

R. Scheunemann

Standesamtliche Nachrichten Januar/Februar 2012

Geburten:

14.2.2012 Luise Schubert, OT Lichtenbrunn

Eheschließungen: keine

Sterbefälle:

11.1.2012 Gerda Krauß, (84), Bad Lobenstein
 14.1.2012 Richard Bloch, (80), Bad Lobenstein
 20.1.2012 Jens Papenfuß, (44), Bad Lobenstein
 20.1.2012 Klaus Walter Putzmann, (80), Bad Lobenstein
 25.1.2012 Siegfried Scherf, (77), OT Helmsgrün
 28.1.2012 Dagmar Stopperan, (55), Bad Lobenstein
 29.1.2012 Helmut Mischer, (77), Bad Lobenstein
 31.1.2012 Ehrhart Richter, (61), OT Lichtenbrunn
 4.2.2012 Renate Lemnitzer, (85), Bad Lobenstein
 27.2.2012 Elisabeth Hitzig, (84), Bad Lobenstein
 29.2.2012 Paul Schmidt, (88), OT Helmsgrün

Auszug aus dem Fundverzeichnis (Liste der Fundgegenstände) für die Zeit vom 1.1.2010 bis 31.12.2011

Im Fundbüro der Stadt Lobenstein sind folgende Fundgegenstände abgegeben worden:

Lfd. Nr.	Tag der Fundes	Fundgegenstand	Fundort Bad Lobenstein (Bemerkungen)
01	15.2.10	Ehering	Karl-Marx-Straße
02	18.2.10	Autoschlüssel	Karl-Marx-Straße
03	19.2.10	Damenuhr	Stadtgebiet
04	3.3.10	Autoschlüssel Skoda	PP Neustadt
05	24.5.10	Kinderfahrrad	Gallenberg
06	8.5.10	Fahrrad Gigant	PP Diska
07	26.5.10	Fahrrad	Gallenberg
08	27.5.10	Kinderfahrrad	Unterlemnitz
09	26.11.10	Handy Nokia	Hain
10	Nov. 10	Handy	Ernst-Thälmann-Str.
11	27.11.10	Autoschlüssel Nissan	Kraker
12	12.10.10	Autoschlüssel Nissan	Sparkasse Markt
13	24.12.10	Brille Rotes Gestell	Dr. Aschenbach-Weg
01	3.1.11	Herrenring	Friedhof
03	5.1.11	Herrenarmbanduhr	Am Tor
05	21.4.11	Mütze	PP Parkstraße
06	9.6.11	Autoschlüssel Skoda	Karl-Marx-Straße
07	2.7.11	Autoschlüssel VW	Karl-Marx-Straße
08	16.8.11	Aufladestecker Handy	Stadtgebiet
09	20.8.11	Akku für Handy	Kurpark
10	21.8.11	Tombolapreise Marktfest	Marktplatz
11	26.8.11	Schlüsselbund mit 5 Schlüsseln	Neue Gasse
12	6.9.11	Autoschlüssel Peugeot	PP H.-Scherer-Platz
13	12.10.11	Handy Nokia	Kurpark
14	19.10.11	Damenarmbanduhr	Richard-Köcher-Str.
15	12.10.11	schnurloses Telefon	PP Bad Stebener Str.
16	20.10.11	1 Koffer mit Inhalt 1 Tasche mit Inhalt	Polizeistation
17	Nov. 11	Kinderbrille (blau)	Mühlgasse
18	29.12.11	Autoschlüssel Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln, Nagelknipser	Rosa-Luxemburg-Str.

Weitere Auskünfte erteilt das Fundbüro der Stadtverwaltung, Tel.: 77145.

R. Färber

Sachgebiet Kultur, Soziales und Tourismus



„Neues Schloss“

Dauerausstellung

„Reußische Landes- und Münzgeschichte“

bis 15. April 2012

„Nah-Distanz“

Makrofotografie von Andreas Berner

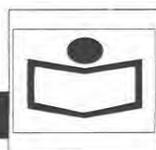
Regionalmuseum

Unser Regionalmuseum befindet sich in der offiziellen Winterpause. Die neuen Öffnungszeiten geben wir rechtzeitig bekannt.

Stadtinformation

„Gärten, Landschaften und Stadtansichten
von Bad Lobenstein“

Aquarelle in Gedenken an Ursula Schneider



Stadtbibliothek

NEU IN IHRER BIBLIOTHEK ...

Bauen mit Ziegelsteinen: *die schönsten Ideen für Ihren Garten / Manfred Braun.* –

Königswinter: Heel, 2011.

W 225

Das satte Grün der Pflanzen und der warme Rotton der Ziegelsteine – gemeinsam bilden sie eine harmonische Kombination und setzen reizvolle Akzente. Der vorliegende Titel enthält grundsätzliche Informationen zum Werkstoff, dem benötigten Werkzeug und den Vorarbeiten. Es folgen Mauerwerkstechniken bis hin zu Bogenschalung und Pflasterertechniken. Den Abschluss bilden 13 konkrete Projekte mit Schritt-für-Schritt-Anleitungen (z.B. Wandbrunnen, Gartenpforte, Grillkamin, Kräuterspirale).

Boie, Kirsten:

Der kleine Ritter Trenk und der Große Gefährliche. –

Hamburg: Oetinger, 2011.

II J 0

Der kleine Ritter Trenk Tausendschalg muss erneut seinen Mut beweisen: Der gefährliche Drache, den er angeblich getötet hatte, wurde gesehen und soll gejagt werden. Zudem wird die Beute aus einem Kirchenraub im Misthaufen vor Trenks Elternhaus gefunden – ausgerechnet vom fiesen Ritter „Wertold der Wüterich“. Doch Trenk gibt nicht auf, mit seiner Freundin Thekla von Hohenlob und Ferkelchen stellt er sich dem Abenteuer. *Auch die zweite Geschichte wird von K. Boie augenzwinkernd, mit viel Witz und informativen Verweisen auf das Leben im Mittelalter erzählt. Wunderbar zum Vorlesen ab 6, zum Selberlesen ab 8.*

Susanne Schmidt, Stadtbibliothek



Kindereinrichtungen

Kindergarten „Sonnenschein“

„Hand in Hand durchs Märchenland“

Unter diesem Motto fand unser diesjähriger Fasching im Kindergarten „Sonnenschein“ statt. Am Freitag, dem 17.2., fanden sich alle kleinen und großen Narren in den tollsten Kostümen ein. Schon früh am Morgen wurde getanzt und die gute Laune verbreitete sich rasch im schön dekorierten Haus.

Zum Faschingfrühstück stärkten sich die Kinder mit Wienerchen, Baguette, Gemüse und Getränken. Danach trafen sich alle vier Gruppen, auch die jüngsten aus der Krippengruppe, im großen Flur. Dort begrüßten sich alle mit einem „Lobenstein so blau!“ Das Kindergarten team mit Verstärkung einer Mutti führte anschließend ein lustiges Märchentheater vom Rotkäppchen auf, in dem vieles durcheinander geraten war. Das fand bei den kleinen Zuschauern viel Anklang und es wurde viel gelacht.

In allen Räumen unseres Kindergartens konnten sich nun die Kinder vergnügen. So gab es z.B. ein Frau Holle-Zimmer, ein Hänsel- und Gretel-Zimmer, das Froschkönigzimmer, den Märchenwald und die Tischlein-deck-dich-Bar, in der es sogar eine Hexentorte zum Verspeisen gab.



Es wurden lustige Spiele durchgeführt, getanzt, geruscht, gesungen und fotografiert.

Mit „Laurenzia, liebe Laurenzia mein...“, einer Kostümmodenschau und einer zünftigen Disko fand der Vormittag sein lustiges Ende und das Mittagessen wartete auf die kleinen (müden) Sonnenscheinkinder.

Vielen Dank möchten wir an dieser Stelle Frau Anders, Frau Steinbock, Frau Schöche und Frau Fiolek sagen, die uns an diesem Tag im Kindergarten so toll unterstützt haben. Gleichzeitig ein großes Dankeschön für die tolle Hexentorte an Frau Salzmann, die leckeren Muffins an Familie Unangst und all die Eltern, welche viele andere leckere Knabbersachen spendierten.

Das Kindergartenteam vom Kindergarten „Sonnenschein“

Kindergarten „Kinderland“

Wintersport im „Kinderland“

Trotz eisiger Temperaturen wurde im Kindergarten „Kinderland“ „Sport frei“ gerufen. Es kam der gewünschte Schnee und der Wunsch nach einem Wintersportfest erfüllte sich.



So bereiteten wir ein gesundes Sportlerfrühstück und alle Kinder konnten sich am Buffett bedienen. Gestärkt und warm angezogen ging es nun in den Garten, wo ein Schneemann auf alle wartete und gemeinsam Erwärmungsgymnastik stattfand. Die große Gruppe führte ihren Sport am Rodelhang im Geheeg durch, die anderen Kindergartenkinder tobten sich beim Wettrodeln, Slalom mit einer Schubkarre voll Schnee, Schneeballweitwurf und Schneeeimerfüllen im Garten aus. Am Ende bekam jeder Wintersportler eine lustige Pinguinmedaille – ein schöner Tag für alle.

Team „Kinderland“

Ardesia
THERME

Frühlingsfest in der Sauna am 10.3.2012 ab 18:00 Uhr

- **Frühlingshafte Aufgüsse & Speisenangebote**
 - neue Frühlingsdüfte
- **Schnupperangebote**
 - Nackenmassage (10 Min. 8,- €)
 - Kneippgüsse
- **Fackelfeuer**



Vereine und Verbände

KCL-SOFA-Team

Basar für Kinderbekleidung am 24. März

Das KCL-SOFA-Team führt am **24. März 2012 ab 13:30 Uhr (Schwangere ab 13:00 Uhr)** einen Basar für Frühjahr-Sommer-Kinderbekleidung bis Größe 176, Schuhe, Spielzeug, Kinderfahrzeuge, Kinderwagen, Auto-/Fahrradsitze, Kindermöbel und alles, was das Kind so braucht, in der **Regelschule im Hain** durch.

Die Abgabe der zu verkaufenden Sachen ist am Freitag, dem 23. März 2012, von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Rückgabe und Auszahlung ist am Sonntag, dem 25. März 2012, von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr. Vom Verkaufserlös behält das SOFA-Team 10 Prozent für verschiedene Spendenaktionen ein.

Nähere Infos und die Listennummern sind zu erfragen bei Frau Anders (036651/39811). Listen liegen aus oder können unter www.kcl-blaugold.de (unter Verein) ausgedruckt werden.

Die nächste Ausgabe unseres Amts- und Mitteilungsblattes erscheint am Freitag, dem 23.3.2012!



Impressum:

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Bad Lobenstein

Herausgeber: Stadt Bad Lobenstein, Markt 1, 07356 Bad Lobenstein, vertreten durch Bürgermeister Peter Oppel
Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: Peter Oppel, Bürgermeister der Stadt Bad Lobenstein, Redaktion: Frau Röppischer
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan, Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: 14täglich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.